

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 07. Dezember 2011 um 09:04 Uhr

---

## **Wiedermal schöne Bescherung zum Weihnachtsmarkt:**

### **Stadtmanager Bösche hatte noch nicht einmal seine Koffer ausgepackt - er schien die Vertragsaufhebung geahnt zu haben**

**Hameln (wbn).** Hatte Hamelns Stadtmanager Oliver Bösche bereits ein ungutes Gefühl gehabt? Im Gespräch mit den Weserbergland-Nachrichten.de hatte er vor kurzem durchblicken lassen, dass er mit seiner Familie weiterhin auf halber Distanz zwischen Hameln und Braunschweig – seinem vormaligen Arbeitsort – lebt und wohnt. Er hatte also innerhalb der Bewährungszeit noch nicht seine Koffer ausgepackt.

Jetzt also die Aufhebung des Vertrages. Es waren nur fünf Monate ins Land gezogen. Bösche hatte lange Zeit nichts von sich hören lassen und nicht die Aktivitäten entfaltet, die von ihm erwartet wurden. Möglicherweise waren seine Initiativen auch zu sehr im Verborgenen, was bedeutet hätte, dass der Stadtmanager nicht einmal sich selbst vermarkten konnte. Wie Radio Aktiv heute morgen unter Hinweis auf die DeWeZet berichtet, soll vor allem der Stadtmarketing- und Verkehrsverein keine Basis mehr für eine Zusammenarbeit gesehen haben. War die damalige Personalentscheidung nicht mit der erforderlichen Sorgfalt getroffen worden? Auffallend war bereits, dass Bösche – wie es seinerzeit hieß – einem Vertrag bereits zugestimmt hatte, der noch nicht einmal im Detail ausgehandelt gewesen war. Schon das ist alles andere als souverän.

Fortsetzung von Seite 1

Automatisch geraten jetzt auch die Personen ins Blickfeld, die für die Personalpolitik in dieser langen Kette von kurzatmigen Besetzungen an der Spitze des Stadtmarketings in der Rattenfängerstadt verantwortlich sind. Mit Bösche sollte jedoch ein Schlußstrich unter die Turbulenzen gezogen werden. Und Frieden auf Erden einziehen - gerade auch beim Weihnachtsmarkt. Jetzt ist es der Mann, der geht, obwohl er noch nicht einmal richtig Platz

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 07. Dezember 2011 um 09:04 Uhr

---

genommen hat.

Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten vor kurzem auch gefragt, welchen Weihnachtsmarkt Bösche mit seiner Familie als ersten aufsuchen werde. Braunschweig oder Hameln? Letzteres natürlich, was anderes kam für ihn gar nicht in Frage. Jetzt dürfte er doch eher in Braunschweig jahreszeitenbedingt nach einem leckeren Glühwein greifen.